

„Kleine“ Jahnsdorfer eine Nummer zu groß

1. Kreisklasse – Nachholspiel vom 8. Spieltag

TSV Jahnsdorf 2 - TSV Brünlos 4 : 1 (1:0)

Aufgebot Brünlos: Tino Seidel – K. Fechtner, Frank, J. Fechtner, Krowiors,
Ketterl, Andreis, Rubel, Blume, Loose, Günther (ab 75. Tommy Seidel)

Schiedsrichter: Scheffler (Ursprung) Zuschauer: 20

Torfolge: 1:0 Malik (11.), 2:0 Friedrich (49.), 3:0 Kunz (76.), **3:1 Loose (81.)**,
4:1 Burger (90.)

Beim Nachholspiel zur besten Mittagszeit gab es gegenüber dem Sonntagspiel eine wesentliche Veränderung im Aufgebot. Für den in der Bundeshauptstadt beim Bund dienenden und somit auch nicht in den Genuss eines Feiertags kommenden Torhüters Christian Sauerbrei nahm Mittelstürmer Tino Seidel den Part zwischen den Pfosten ein. Um es vorweg zu nehmen, bis auf die Schlussminute erledigte er einen fehlerfreien und souveränen Job. Auch konnte der gelernte Torhüter an den ersten drei Gegentoren absolut nichts ausrichten. Beim Vierten unterlief im dann ein fatales Missgeschick, was ihm nach Spielende sogar das Mitgefühl (in Form einer Flasche Bier) vom unverhofften Torschützen einbrachte. Bei der bereits feststehenden Niederlage war dieses Gegentor für ihn zwar immer noch ärgerlich, für die Mannschaft letztlich aber egal, denn der Schiedsrichter piffte die Partie danach nicht wieder an.

Auf dem Jahnsdorfer Hartplatz übernahmen erwartungsgemäß die Hausherren sofort die Initiative. Allerdings lief das Brünloser Team dieses Mal nicht ins offene Messer, sondern verteidigte diszipliniert gegen die offensiv ausgerichtete Mannschaft der Gastgeber. So war es denn auch ein noch leicht abgefälschter Schuss aus dem Hinterhalt, der nach 11 Minuten zum 1:0 im Brünloser Tor einschlug. Überhaupt kamen die Gastgeber im gesamten Spielverlauf trotz ihrer Feldvorteile kaum zu wirklich zwingenden Möglichkeiten aus dem Spiel heraus. Die vereinzelt Kontermöglichkeiten der Brünloser verfehlten dagegen mehr oder weniger knapp das Tor. Lediglich bei einer Kopfball-Verlängerung von Rico Günther im Anschluss an einen Freistoß musste sich der Jahnsdorfer Keeper richtig strecken.

Die einzige Leihgabe der Jahnsdorfer 1. Mannschaft, Friedrich, demonstrierte vier Minuten nach dem Wiederbeginn seine Klasse und versenkte mit wuchtigem Kopfball eine Freistoß-Flanke unhaltbar zum 2:0. Trotz dieses herben Dämpfers am Anfang der zweiten Halbzeit bemühte sich das TSV-Team weiter um eine Resultatsverbesserung. So spürte man bei einem Distanzschuss von Kevin Fechtner die Nähe zum Verkehrslandeplatz, denn der Keeper startete zwecks Ballabwehr zu einer eindrucksvollen Flugphase. Später wurde ein Befreiungsschlag des gleichen Spielers zur Vorlage für Frank Loose. Nur noch den Torhüter vor sich habend, vergab er diese Möglichkeit zu leichtfertig. In der 71. Minute wiederum machte er bei einem Kopfball alles richtig, nur hatte jetzt der Torhüter mit einem erneuten Reflex etwas gegen den Brünloser Anschlusstreffer. Eine weitere Standardsituation in Form eines Eckballes brachte schließlich in der 76. Minute die endgültige Entscheidung zugunsten der Gastgeber. Vom langen Strafraumeck beförderte dabei der Jahnsdorfer Spieler das Leder zurück in Richtung Tor. Früher wären ja Objekte mit einer derart unmöglichen Flugbahn vorsorglich von der Luftabwehr abgeschossen worden, heutzutage landen sie als Kopfball im äußersten Toreck.

In der 81. Minute, für eine Aufholjagd aber zu spät, gelingt der Brünloser Elf dann doch noch der verdiente Ehrentreffer, als Frank Loose eine Freistoßeingabe von Steve Andreis per Kopf ins Tor drückt.

Der Sieg für Jahnsdorf geht aufgrund der Spielanteile vollkommen in Ordnung. Er fiel halt nur um das eingangs erwähnte Tor zu hoch aus.

Die Mannschaft des TSV Brünlos sehnt sich indes nach der Winterpause.

Doch zuvor muss das Team am Sonntag (Anstoß: 11.30 Uhr) zum letzten Auswärtsspiel des Jahres bei der starken Vertretung von Gelenau 2 antreten. Auch hier hat man als krasser Außenseiter nichts zu verlieren und kann somit befreit aufspielen.

-agö-